

# Deutsche Uhrmacher-Zeitung



## Bezugspreis

für Deutschland und Deutsch-Österreich von der Geschäftsstelle bezogen bei portofreier Ein-  
sendung vierteljährlich 7.50 Mark, jährlich  
30 Mark vorauszahlbar. Ferner jährlich  
vorauszahlbar: Für das Ausland 60 Mark,  
einschließlich Zustellungsgebühr

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung er-  
scheint regelmäßig an jedem Donnerstag

Fernsprecher: Amt Moritzplatz 12396 bis 12399

## Preise der Anzeigen

Die viergespaltene kleine Zelle oder deren Raum  
für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 1.20 Mk.,  
für Stellen-Angebote u. -Gesuche die Zeile 80 Pfg.  
Die ganze Seite (400 Zeilen zu je 1.20 Mk.) wird mit  
400 Mark berechnet; Ausland 100% Zuschlag

Postscheck-Konto: 2581 Berlin

Bank-Konto: Disconto-Gesellschaft, Dep.-Kasse  
Berlin, Lindenstraße 3

Telegramm-Adresse: Uhrzeit Berlin

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes

## Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren-Markt

Herausgegeben von Wilhelm Schultz, Berlin SW68, Neuenburger Straße 8

XLIV. Jahrgang

Berlin, 26. Februar 1920

Nummer 9

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten

## Deutscher Uhrmacher-Bund

**Neuer Anschluß.** Zunächst können wir unseren Mitgliedern die erfreuliche Mitteilung machen, daß sich seit der letzten Veröffentlichung der Bund wieder um eine beträchtliche Anzahl Einzelmitglieder vermehrt hat. Weiter hat sich die neu gegründete Innung für den Bezirk Templin, die allerdings der behördlichen Bestätigung noch bedarf, dem Bunde angeschlossen. Wir begrüßen die neuen Mitglieder auch an dieser Stelle auf das herzlichste. Das gewünschte Material zum weiteren Ausbau der Innung ist dem Kollegen, der die Vorarbeiten übernommen hat, bereits zugegangen. Einer Anzahl weiterer Kollegen, die die Gründung von Innungen und Vereinen beabsichtigen, konnten wir das gewünschte Material ebenfalls zusenden. Auch diese neu zu gründenden Innungen und Vereine werden sich voraussichtlich dem Bunde anschließen, so daß eine weitere beträchtliche Erhöhung der Mitgliederzahl bevorsteht. Auch von den

**Innungen und Vereinen, die bisher außer dem Bunde noch einem anderen Reichsverbande angeschlossen waren,** haben sich schon eine ganze Anzahl entschlossen, fortan nur dem Bunde, als der erfolgreichsten Organisation und wirksamsten und stärksten Interessenvertretung der deutschen Uhrmacher, anzugehören. Die Innungen und Vereine, in denen die Entscheidung über den Anschluß nach der einen oder anderen Seite noch nicht gefallen ist, bitten wir, die Frage bald zur Besprechung zu bringen. Zur Auskunftserteilung über etwaige Zweifelsfragen sind wir gern und jederzeit bereit. —

**Vorstands-Sitzung.** Am 20. Februar, abends 7 Uhr, fand in den Geschäftsräumen, Neuenburger Str. 8, eine Vorstands-Sitzung statt. Anwesend waren die Herren Dr. Felsing, Glawe, Lünser, Oppermann und Schultz. Entschuldigt fehlten die Herren Abel, Bergner, Kames und Volkelt. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde verlesen und genehmigt. Den ersten Punkt der Tagesordnung bildete die

**Begründung der Stellungnahme des Bundesvorstandes,** die die Zentralleitung infolge des Telegramms des Bundesvorstandes, das in der vorigen Sitzung beschlossen und zur Absendung gebracht wurde, erbeten hatte. Der Bundesvorstand war einstimmig der

Ansicht, daß sich eine ausführliche Begründung erübrige, da aus dem mit der Zentralleitung reichlich gepflogenen Schriftwechsel des Bundes und den vielen Briefen aller beteiligten Persönlichkeiten alles weitere mit voller Klarheit hervorgehe. Der Bundesvorstand stellte nochmals fest, daß er lediglich an der nächsten Sitzung nicht teilnehmen wird, um der Zentralleitung Gelegenheit zu geben, inzwischen ihre Verhandlungsgrundsätze auf eine unparteiische und paritätische Grundlage zu bringen. Sobald diese Bedingung erfüllt ist, wird der Bund sich selbstverständlich an den weiteren Arbeiten der Zentralleitung nach wie vor beteiligen. — Ein

**Unterstützungsgesuch** eines bedürftigen auswärtigen Kollegen wurde nach eingehender Prüfung der Verhältnisse genehmigt. — Hieran schloß sich die

**Siebenunddreißigste Lehrlingsarbeiten-Prüfung** durch die Prüfungs-Kommission des Deutschen Uhrmacher-Bundes. Unter den eingelaufenen Arbeiten befanden sich einige sehr nett ausgeführte. Das Ergebnis der Prüfung wird in der nächsten Nummer des Bundesorgans veröffentlicht werden. — Schluß der Sitzung 10¼ Uhr.

**Anmeldung zur Umsatzsteuer.** Das Umsatzsteueramt Berlin bittet uns, darauf hinzuweisen, daß alle diejenigen Fabrikanten und Gewerbetreibenden, die bei Inkrafttreten des neuen Umsatzsteuergesetzes am 1. Januar 1920 entweder die im § 15 des Gesetzes aufgeführten Gegenstände herstellen oder die im § 21 benannten Gegenstände im Kleinhandel umsetzen, der zuständigen Steuerstelle Anzeige darüber zu machen haben. Da diese Anmeldepflicht für das ganze Reich besteht und für alle unsere Mitglieder, die doch ausnahmslos im Kleinhandel echte Gegenstände des Juweliergewerbes umsetzen, in Frage kommt, möchten wir nochmals darauf aufmerksam machen, die Anmeldung bei der Steuerbehörde, wo es noch nicht geschehen sein sollte, im Interesse eines beiderseitigen guten Einvernehmens bald nachzuholen. Wir verweisen ganz besonders auch auf den Artikel „Das neue Umsatzsteuergesetz“ in Nummer 3 der Deutschen Uhrmacher-Zeitung.

Mit Bundesgruß

Die Geschäftsstelle des Deutschen Uhrmacher-Bundes